

Jahresbericht 2017 Frauengemeinschaft Laupersdorf

Von der Co-Präsidentin Andrea Müller

Auf der Einladung steht:

Nutze und genieße jeden Tag.

Unwichtige Tage gibt es nicht.

Dieser Spruch stimmt, aber ist sicher nicht immer ganz so einfach umzusetzen. Ich darf mit euch nun auf 16 Anlässe zurückschauen. Diese waren sicher wichtige Tage für die Frauengemeinschaft. Beim Schreiben habe ich immer wieder gedacht, ach ja dieser Anlass, Kurs...war auch noch in diesem Jahr. Manchmal vergisst man viel zu schnell.

Deshalb genießt nun ein paar Minuten, welche sicher bei jeder von Euch schöne Erinnerungen hervorrufen werden.

Die Power-Point mit den Fotos hat mir auch dieses Jahr wieder Trix Huguenin zusammengestellt. Herzlichen Dank für Deine Arbeit.

Generalversammlung 2016

Die letzte GV war mit 66 Teilnehmerinnen sehr gut besucht. Weil zu diesem Zeitpunkt der Pfarreisaal als Kirchenraum genutzt wurde, waren wir beim stellen und wieder wegräumen der Tische und Stühle auf Hilfe angewiesen. Männer des Männerchors und des Männerkochkurses unterstützten uns dabei, nochmals herzlichen Dank für die spontane Hilfe. Der Saal wurde wiederum festlich gedeckt und wir hatten einen gemütlichen Abend.

Roratefrühstück

Nach der Roratemesse durften wir ungefähr 50 Personen bewirten. Immer wieder schön, wie die Kinder sowie auch die Erwachsenen das zMorge geniessen, immer wieder eine spezielle Stimmung. Herzlichen Dank auch den freiwilligen Helferinnen, die wir jedes Jahr wieder anfragen dürfen.

Weihnachtsmarkt Einsiedeln

31 Frauen versammelten sich beim Schulhaus und fuhren mit dem Car nach Einsiedeln. Während der Fahrt durch die stimmungsvolle Landschaft wurden Chrömlis zur Einstimmung verteilt. Der Wettergott meinte es gut und so schlenderten die Frauen vor der imposanten Kulisse der Klosterkirche zum Weihnachtsmarkt. Vorher konnte noch die weltweit grösste Krippe besichtigt

werden. Ich staunte, so viele Krippenfiguren, Tiere, die Landschaft und die vielen Details. Die Besichtigung der Krippe ist empfehlenswert.

Der Markt mit den vielen Ständen und die Stimmung war wunderbar. Man traf immer wieder Frauen aus Laupersdorf bei einem Glühwein oder dann später in Restaurants bei einem kleinen Nachtessen. Um 22.30 trafen wir müde aber zufrieden wieder in Laupersdorf ein.

Adventsfeier

Bei der Kirche trafen sich 25 Frauen und wanderten durch die Dunkelheit zum Grottenparkplatz. In 5 Stationen bis zur Grotte lasen Vreni und Susanne Texte zum Thema Sehnsucht. Zum Abschluss erhielten alle einen Barbarazweig als Sehnsuchtszweig. Die Stimmung mit den 250 leuchtenden Laternli war wieder einmal mehr wunderschön. Herzlichen Dank der Grottenvereinigung, dass wir jedes Jahr die bereits aufgehängten Laternli benutzen dürfen. Es hat uns sehr gefreut, dass viele junge Frauen an der Andacht teilnahmen. Neben dem Feuer bei Gewürztee und Gebäck unterhielt man sich noch eine Weile, bis dann alle zufrieden nach Hause gingen.

Ich möchte euch an dieser Stelle zur diesjährigen Adventsfeier ganz herzlich einladen, welche wiederum sehr schön wird.

Seniorenweihnacht

Die Vorstandsfrauen bereiteten am Morgen den Pfarreisaal vor. Wir deckten den Tisch festlich und schmückten den Weihnachtsbaum. Nach dem Krippenspiel in der Turnhalle und den verschiedenen Darbietungen durften wir heissen Schinken mit Kartoffelsalat servieren. Die Senior/innen schätzen diesen Anlass und unsere Arbeit sehr, was uns auch jedes Jahr wieder von Neuem motiviert den zeitintensiven Anlass durchzuführen. Herzlichen Dank auch den zusätzlichen Helferinnen, welche nicht vom Vorstand sind. Wir sind immer wieder auf Hilfe angewiesen.

Weltgebetstag

Der Weltgebetstag fand dieses Jahr in Laupersdorf statt. Dank guter Unterstützung von Andrea Lüscher und Edith Schenk konnten wir diesen Anlass während nur zwei Sitzungen vorbereiten. Das Thema war «Bin ich ungerecht zu euch?». Passend wurde der Versammlungsraum geschmückt. Monika Kämpf hatte uns zuerst Informationen und Bilder von den Philippinen. Sie konnte uns in kurzer Zeit das Land näher bringen. Anschliessend feierten wir einen sehr schönen Gottesdienst, welche von den Vorstandsfrauen und Edith Schenk

gestaltet wurde. Edith Schenk begleitete die Lieder auf ihrem Keyboard und ihr wunderbarer Gesang wusste zu begeistern. Jede Frau durfte noch ein selber genähtes Säckli von Susanne mit Reis füllen und nach Hause nehmen. Die philippinischen Gebäcke und der Kaffee im Anschluss mundetet sehr. Der Aufwand hat sich gelohnt, alle gingen zufrieden nach Hause.

Frauengottesdienst

26 Frauen nahmen an diesem Gottesdienst teil. Das Thema war «Wir teilen». Jesus hat den Menschen gedient. Er zeigte das vor allem beim letzten Abendmahle, als er den Jüngern die Füsse wusch. Wir wuschen einander nicht die Füsse, aber salbten einander die Hände. Monika Kämpf brachte dazu wunderbares Oel in kleinen Fläschchen mit. Es war eine berührende, wohltuende Geste. Ursula Flury hat die Tische, an denen nach dem Gottesdienst Gebäck, Kaffee und Tee serviert wurde, sehr schön geschmückt. Speziellen Dank an Susanne, Monika und Ursi.

Spaghettitag

Wir durften 200 Portionen Spaghetti schöpfen. Es war ein sehr sonniger, warmer Tag, sodass der Saal bald leer war und die Helferinnen anschliessend sogar draussen essen konnten. Danke an alle Helferinnen für den tollen Einsatz. Wir konnten 1600.- an das Fastenopfer spenden.

Frühlingsspaziergang

Am 19. April hatten wir eigentlich einen warmen Frühlingsausflug mit Glaceessen geplant. 10 Frauen trafen sich dann bei winterlichen Temperaturen mit Mützen, Handschuhen und Schal. Über den Moosweg ging es nach Balsthal zum Rest. Eintracht. Das feine Eis liessen wir uns aber nicht entgehen. Das Postauto brachte die muntere Gesellschaft wieder nach Hause. Es war ein sehr gemütlicher und lustiger Ausflug, den wir bestimmt wieder einmal ins Programm aufnehmen werden.

Türschilder

Bei diesem Kreativ-Kurs entstanden die schönsten Türschilder. Die Kursleiterin Corinne Wetzler erklärte kurz und gut. Die 18 Teilnehmerinnen waren dann kaum zu bremsen. Sprüche, Farben, Bilder, Verzierungen... wir sprühten vor Kreativität. Alle waren begeistert und konnten mindestens zwei Türschilder nach Hause nehmen.

Maiandacht

Ca. 20 Frauen nahmen, trotz nasskaltem Wetter, an der Maiandacht in Höngen teil. Der Bischof, Felix Gmür begrüßte ein paar Wartende mit Händedruck. Er war vorgängig in der Kapelle. Susanne Goetschi hatte wieder einmal mehr eine schöne und meditative Andacht vorbereitet, welche grossen Gefallen bei den Teilnehmerinnen fand. Danach trafen wir uns auf dem Hasenbödeli zu Gebäck und Trank. Da es draussen nicht angenehm war, setzten wir uns eng zusammen in den Cheminéeraum und liessen den Abend gemütlich ausklingen. Herzlichen Dank auch hier den Bäckerinnen.

Gemütlicher Nachmittag

Ein Anlass der immer gut besucht ist und viel Freude macht. Während Lotto gespielt wird, werden in der Küche feine belegte Brötli bereitgemacht. Iris hatte wiederum wunderschöne Preise gekauft und bereitgestellt. Fast alle Frauen hatten Zahlenglück und mindestens einen Preis gewonnen. Iris, herzlichen Dank für deine Arbeit! Die belegten Brötli wurden gerne gegessen und bei Kaffee und Kuchen konnte noch geplaudert werden.

Operette – die Zirkusprinzessin

Wenn wir die Operette besuchen sind auch immer Männer herzlich willkommen. Dieses Jahr fand die Aufführung nicht wie üblich auf dem Burgäschi-Hof statt, sondern im Zirkuszelt des Zirkus Monti. Die Zirkusprinzessin war eine wunderbare Aufführung. An diesem Abend war es sehr warm und im Zelt sehr sehr heiss. In den letzten paar Minuten gab es einen Sturm, sodass wir nach Ende das Zelt schnell verlassen mussten. Ein paar blieben noch, bis der starke Regen vorbei war, die anderen rannten zum Auto und fuhren nach Hause. Die Operette ist immer wieder zu empfehlen. Sie findet übrigens jedes Jahr statt, die Frauengemeinschaft geht nur jedes zweite Jahr.

Vereinsreise

Die Vereinsreise war dieses Jahr wieder einmal ein Höhepunkt. 25 Frauen trafen sich beim Schulhaus und fuhren mit dem Car Richtung Vevey. Bei der Raststätte in Gruyère machten wir einen Kaffeehalt. Während der Weiterreise verteilte ich ein Quiz über den Charly Chaplin zur Einstimmung auf das Museum. Die Fragen waren zum Teil knifflig, wurden dann später auf der

Führung aber alle beantwortet. Die zwei kompetenten Führerinnen erwarteten uns schon und nahmen uns mit auf den Weg von Charly Chaplin. Es war sehr interessant und lehrreich, das Museum einzigartig. Wir hatten noch Zeit den Park und den Shop zu besuchen und es reichte sogar noch für ein Apéro oder Kaffee im gemütlichen Restaurant.

In Fribourg angekommen, wollten wir vor dem Essen die schöne Kathedrale besuchen. Leider waren wir ein paar Minuten zu spät, und wir durften nicht mehr hinein.....Frauengemeinschaft hin oder her.....

Das Nachtessen im Restaurant Schweizerhalle war sehr fein, die Bedienung freundlich und die Stimmung toll. Um 22.30 trafen wir müde wieder in Laupersdorf ein.

Solopasta

Anfangs Oktober besuchten 15 Frauen die Pastafabrik in Welschenrohr, wo die Firma SoloMania eine neue Fabrikhalle gebaut hat. Herr Becht führte uns während rund einer Stunde durch den Betrieb und erzählte sehr interessant.

Für die UrDinkel-Eiernudeln wird zum Beispiel nur Mehl von der Mühle in Laupersdorf verwendet. In der Fabrik werden auch Bohnen und verschiedene Früchte gedörnt und sie produzieren seit 2013 das SternTHALER Bier.

Nach der Führung durften wir zwei verschiedene Teigwarensorten mit einer feinen Tomatensauce probieren. Ein Glas Wein dazu durfte nicht fehlen. Den Kaffee nahmen ein paar Frauen dann noch im Rest. Sonne.

Elisabethenmesse

Die Elisabethenmesse vor zwei Wochen war sehr feierlich und schön. Die Brass Band Frohsinn hatte gleichzeitig den Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder, Ehrenmitglieder und Gönner. Sie umrahmten den Gottesdienst musikalisch, was sehr feierlich war. Susanne hatte den Gottesdienst geschrieben und mit Vreni Meister zusammen gelesen. Herzlichen Dank euch zwei!

Stricknachmittage

Dieses Vereinsjahr boten wir zum ersten Mal Stricknachmittage an. Beim ersten Nachmittag waren es fünf Frauen, jetzt zählen wir immer bis zu 12 Frauen. Es freut uns selber sehr, dass dieses Angebot grossen Anklang findet. Die Frauen nehmen eine eigene Arbeit von zu Hause mit oder stricken Jäckli und Decken für Rumänien. Die erste Decke der Frauengemeinschaft ist entstanden, Anna Flück hat die meisten Plätzli gestrickt und Ursi Flury hat die Plätzli zu einer

Decke zusammengehäkelt. Die fertige Decke ist bereits in Rumänien angekommen. Herzlichen Dank für eure Arbeit. Es wird über Wolle, Nadeln und Muster diskutiert, Arbeiten bestaunt, Ideen ausgetauscht, geplaudertund das Kaffi und Chrömli darf natürlich auch nicht fehlen.

Wir werden die Stricknachmittage weiterführen und freuen uns weiterhin auf viele Frauen.

Dank an den Vorstand

An nur 6 Vorstandssitzungen konnten wir diese 16 Anlässe und anfallende Vereinsgeschäfte erledigen. Als kleine Entschädigung für die vielen geleisteten Stunden für die Frauengemeinschaft hatten wir das Vorstandssessen in dem Restaurant Krone. Wir haben den Abend ohne Traktandenliste genossen. An dieser Stelle möchte ich Monika für die tolle Zusammenarbeit danken. Ich schätze deine zuverlässige, kompetente und ruhige Art sehr. Auch dem ganzen Vorstand ein herzliches Dankeschön für euren Einsatz durchs ganze Jahr. Es macht Freude mit euch zusammenzuarbeiten, denn ihr seid jeder Zeit bereit Aufgaben zu übernehmen. Ohne euch wäre es nicht möglich ein so abwechslungsreiches Jahresprogramm durchzuführen.